

Glaube Nummer 59

*Das Geschenk des Glaubens ist die Fähigkeit, sich Gott zu ergeben,
Die Fähigkeit, sich selbst aus dem Weg zu räumen*

10. Januar 2018

Bruder Brian Kocourek

Gott hat uns versprochen, dass wir durch die Gabe des Glaubens die Macht erhalten, uns der Offenbarung von Jesus Christus zu ergeben und unseren eigenen Willen dem Willen des Vaters zu übergeben, so wie Jesus sein eigenes Leben dem Willen der Väter hingegeben hat.

Nun, was meine ich damit? Ich meine, Gott hat jeden Sohn Gottes durch den Heiligen Geist in dir gegeben, um eine ganz besondere Gabe zu verwenden, die er allen Söhnen gegeben hat, um sich selbst aus dem Weg zu räumen. Das war es, was Jesus als erstgeborener Sohn und damit das Muster für alle Söhne konnte. Und wenn wir lernen, dass wir vom erstgeborenen Sohn Gottes sind und wissen, dass wir dazu bestimmt sind, in sein Bild zu treten, dann müssen wir auch ihm ähnlich werden, und deshalb hat Gott jedem von uns dieselbe Gabe gegeben, um uns aus dem Weg zu bekommen.

Vielleicht denken Sie nicht so, aber das ist es, weil Sie nicht wissen, was dieses Geschenk ist. Die Gabe, sich aus dem Weg zu räumen, ist die Gabe des in dir lebenden Heiligen Geistes Gottes. Und je mehr Sie sich des Gottlebens in Ihnen bewusst werden, desto leichter ist es, beiseite zu stehen und Gott, Gott sein zu lassen, und lassen Sie seinen Geist den Vorrang in Ihren Gedanken, in Ihrer Rede und in Ihrem Leben und Ihren Handlungen haben, aus dem nachgeben zu seinem Geist, der in dir lebt.

Aus seiner Predigt, **Gesprochenes Wort ursprüngliches Saatgut 62-0318M P: 101** Bruder Branham sagte: "Die Bibel muss in dir sein. Das Wort ist ein Samenkorn, und solange es hier liegt, tut es nichts. Aber wenn Es kommt hier herein, wenn es im Herzen kommt, dann manifestiert Es sich durch den Heiligen Geist, die Werke Gottes. Dann kommen Visionen, Kraft kommt, Demut. All dein Wissen, alles ist weg. Du wirst nichts. Christus wird lebendig. Du stirbst; Er lebt. Da ist es. Weil er starb, ich lebe. Wenn ich sterbe, lebt er wieder. Und als ich sterbe, hat er mir das Leben versprochen. Und ich bin für mich ausgestorben, damit ich sein Leben haben kann; und wie mache ich das? Indem Sie Sein Wort, seinen Samen, nehmen, setzen Sie Seinen Samen hier durch Glauben ein und glauben Sie es, und dann bringt es genau das hervor, was die Bibel sagt.

Beachten Sie die schönen Worte, die Bruder Branham hier verwendet. Er sagt, wenn das Wort Gottes in Ihrem Herzen so herausragend wird, und wenn Sie so viel von sich selbst ausgestorben sind, dass Sie in Ihren eigenen Augen nichts geworden sind, dann kommt Demut, dann kommt Kraft, dann kommen Visionen. Erwarten Sie sie also nicht, bis Sie zuerst an sich selbst gestorben sind.

Sie können nicht einmal Demut erwarten, bis Sie zu dem Ort kommen, an dem Sie in Ihren eigenen Augen nichts sind. Jede Demut, die Sie haben, bevor Sie sich selbst gestorben sind, ist eine falsche Demut. Ein Anziehen und eine Täuschung. Der gesamte Schlüssel zum Leben des Lebens Christi ist also zuerst, dass Sie sich selbst völlig sterben müssen und in Ihren eigenen Augen nichts werden. In den Augen anderer nichts. Nicht für sich selbst tot in den Augen anderer, aber für sich selbst tot in deinen eigenen Augen.

Die Pharisäer waren Schauspieler und sie konnten fast jeden dazu bringen, dass sie glaubten, sie seien gerecht und völlig Gott ergeben, aber sie täuschen weder Jesus noch Johannes den Täufer.

Und seien wir ehrlich, sie werden auch die Braut Christi nicht täuschen.

Untersuchen wir diese wahre Form der Demut, wie sie im erstgeborenen Sohn Gottes, Jesus, zu sehen ist, wie er zu uns spricht in St. **Johannes 5:19** *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut (dem Vater), das tut gleicherweise auch der Sohn.* (was auf dieselbe Art und Weise bedeutet).

Jesus sagte den Leuten, er müsse eine Vision von Gott, seinem Vater, sehen, der dies tat und dann trat er in diese Vision, um nur zu tun was er den Vater als erstes gesehen hat.

Nun, William Branham wie Jesus zeigte dies in seinem Dienst. Er erzählte uns, wie die Visionen eine Szene zeigen würde, aber wie sehr er darauf achten musste, dass alle Elemente der Vision auch im wirklichen Leben vorhanden waren.

Zum Beispiel, als er uns erzählte, dass der Hut auf dem Stuhl sein musste und die Frau sich auf einem bestimmten Stuhl befand, und der Mann, dessen Hut sich auf dem Stuhl befand, musste sich auch auf einem bestimmten Stuhl befinden. Er sagte uns, er warte viele Stunden darauf, dass dieser Hut auf dem Stuhl liege, bevor er die Gewissheit habe, dass sich die Vision nun entfaltet, und dann natürlich die Hände auf den Menschen legte, den er mit Sicherheit sagen konnte: "So spricht der Herr" für die Heilung.

Wieder sehen wir Jesus in **St. John 5:30** und sagen uns dasselbe, wie er sagt: *"Ich kann von mir selbst nichts tun.* (Jetzt hör zu, das macht sich zu nichts, das muss zuerst kommen, dann kommt die Vision, und nach der Vision kommt dann die Kraft.) *Wenn ich höre* (hört was? Glaube kommt durch das Hören des Wortes Gottes, richtig?) Deshalb sagt er: *"Wenn ich höre, richte ich:* (und was verwendet er als Sein Maßstab, um zu beurteilen, was er hört? Das Wort Gottes. Johannes sagte uns, wir sollten jeden Geist versuchen, um zu sehen, ob es von Gott ist, und es wird uns geboten, alles durch das Wort Gottes zu versuchen *wie Ich höre, ich urteile:* (und dann erzählt er uns, wie er weiß, dass sein Urteil richtig ist, denn er sagt,) *und mein Urteil ist gerecht;* (Mein Urteil ist richtig), *weil ich nicht meinen eigenen Willen suche,* (weil ich völlig neutral bin, ich bin für mich gestorben, ich suche nicht meinen eigenen Willen und deshalb habe ich keinen Anteil am Spiel, ich habe keinen Gewinn in dem, was auch immer Gott tun will, ich bin völlig offen für das Ergebnis nach seinem Willen, und nicht das, was ich hoffe, das Ergebnis wird sein. Und genau das sagt er, wenn er sagt, *weil ich nicht meinen eigenen Willen suche, sondern der Wille des Vaters, der mich gesandt hat.*

In diesem Vers erfahren wir, warum der Sohn Gottes nichts tun konnte, weil er uns sagt, dass er nicht nach seinem eigenen Willen sucht, sondern nach dem Willen des Vaters, der ihn gesandt hat. Wenn wir also einfach unseren eigenen Willen gehen lassen und den Willen des Vaters kennenlernen und lernen könnten, seinen Willen zu tun, könnten wir uns leicht aus dem Weg schaffen, so dass Gott uns so benutzen kann, wie er seinen eigenen Sohn Jesus verwendete.

Die Definition dieses Wortes "**Wille**" bedeutet *"die geistige Fähigkeit, mit der man absichtlich eine Handlungsweise wählt oder entscheidet; der Wille."* **Dein Wille ist das, was du wünschst, es ist dein Zweck, deine Bestimmung, und es ist deine vorsätzliche Absicht oder was du wünschst:**

Sie können also sehen, dass Sie, wenn Sie sich selbst sterben können, weil Sie in der Lage sind, Ihrem eigenen Ehrgeiz zu sterben. Sie können zu Ihrem eigenen Zweck und Ihren eigenen Wünschen sterben.

Und wenn Sie das können, sind Sie in die Neutralität gerutscht, und Ihr Wille ist nicht länger Ihr eigener, aber Sie sind vollständig auf Gott angewiesen, Sie zu bewegen und zu führen, wohin auch immer Ihr Leben führt.

Wir haben gesehen, wie dies im Leben von William Branham so funktioniert hat wie in keiner anderen Person in der Geschichte der Menschheit außerhalb von Jesus Christus. In einem seiner Dienste wurden mehr Heilungen durchgeführt als im ganzen Leben der meisten Männer, die einen Heilungsdienst beanspruchten.

In der Tat sagte ein Historiker der heilenden Wiederbelebung, dass man William Branham auf einer Seite platzieren könnte und alle anderen auf der anderen Seite zusammengebracht würden, und William Branhams Dienst würde sie alle überwiegen. Also sollten wir uns fragen, warum das so ist. Und die Antwort ist einfach, denn William Branham hatte eine Gabe von Gott, sich selbst aus dem Weg zu räumen, genau wie der Sohn Gottes, Jesus Christus hatte die Gabe, sich aus dem Weg zu räumen.

In der Tat lehrte William Branham, dass die wahre Gabe, die er von Gott hatte, nicht die Fähigkeit zu beten war, weil wir alle beten können. Er sagte, das eigentliche Geschenk bestehe darin, William Branham aus dem Weg zu räumen, damit Gott ihn für jeden Zweck einsetzen könne, den Gott für ihn gewählt habe. Er sagte: *"Ein Geschenk ist, sich selbst aus dem Weg zu räumen, damit Gott hereinkommen und deinen Körper benutzen kann."*

Aus der Botschaft, dass **Gott ist sein eigener Dolmetscher 64-0205 P: 52** Bruder Branham sagte: *"Was ist ein Geschenk? Nicht etwas, das du nimmst und hackst und drehst. Nein, nein. Es ist zu wissen, wie man sich selbst aus dem Weg befreit, auf dem Gott dich benutzen kann. Ein Geschenk ist nur, sich selbst herauszuholen, dann verwendet Gott es.*

Ein Geschenk ist zu wissen, wie man sich selbst aus dem Weg räumen kann und Gott das tun lässt, was er tun möchte. Seht ihr? Bruder Branham sagte in seiner Predigt "A Paradox" 65-0117 P: 65" Eine Gabe des Glaubens ist nichts, was man mit sich nimmt und etwas tut. Eine Gabe des Glaubens ist, dass man sich einfach aus dem Weg geht. Das Geschenk ist sich selbst aus dem Weg zu räumen.

Das Geschenk des Glaubens ist also eine Offenbarung, dass Gott es tun wird. Und wenn Gott es dann tun wird, tun Sie es nicht, dann tut Gott, aber im Gegenteil: Gott tut es zuerst, dann trittst du einfach in das, was Gott gerade getan hat, und beobachtest, wie sich die Vision von der Vision zum manifestierten Wort entwickelt.

Es ist zu wissen, wie man *sich so entspannen* kann, dass Gott seinen Körper so benutzen kann, wie er es möchte. Geh einfach weg und schau zu. Ich wünschte, ich könnte es besser erklären, aber es gibt keinen Weg, Sie dazu zu bringen, es zu verstehen, es sei denn, Sie waren dort und haben es tatsächlich in Ihrem eigenen Leben erlebt.

Die beste Erklärung, die ich Ihnen geben kann, ist, dass es so ist, als würde man das Auto wechseln und in einen Gang bringen. Seht ihr? Und genau wie die Gabe, die Gott Ihnen durch Seinen Heiligen Geist gibt, ist diese Gabe nur ein Geschenk, um zu wissen, wie Sie sich selbst herausnehmen und Ihn sprechen lassen sollen. Seht ihr? Versetzen Sie sich in eine neutrale Richtung. Wenn Gott möchte, dass Sie sich bewegen, sind Ihre Bremsen nicht aktiv und er kann Ihnen nur einen kleinen Schub in die richtige Richtung geben. Wenn sich ein Auto im Naturallauf befindet, können Sie es vorwärts

oder rückwärts schieben, und es spielt keine Rolle für das Auto, denn das Auto ist nur offen und in Neutral, um in beide Richtungen geschoben oder gezogen zu werden.

Wenn die Bremse jedoch eingeschaltet ist, kann das Auto weder vorwärts bewegt noch rückwärts bewegt werden.

Deshalb sagte uns Bruder Branham, dass die fünffachen Geschenke an die Gemeinde nur das Geschenk sind, um aus dem Weg zu gehen, damit Gott den Körper benutzen kann, um zu predigen oder zu lehren, je nach dem Maß des Geschenks, das in ihm vorherbestimmt ist.

Und aus seiner Predigt **Was sind die Werke Gottes? 59-0404 P: 14** Bruder Branham sagte: "*Nun gibt es die Sache, zu wissen, **wie man sich hingibt**. Und einige Leute sind in der Kirche gesetzt; **Einige können sich der Predigt ergeben. Einige können sich leicht dem Lehren ergeben. Einige können sich dem Weissagern ergeben.** Einige können sich anderen Geschenken ergeben. Also sind alle Geschenke nicht gleich. Sie waren damals nicht gleich; Paul sagte, das sei nicht der Fall. Aber jeder Mann wird berufen und zu einem bestimmten Zweck in die Kirche gebracht. Und **wenn Sie herausfinden, wozu Gott ihn am besten einsetzen kann** und **sich diesem Ort ergeben kann**, wird er ein Erfolg sein.*

Hören Sie, ich hatte als Pastor nicht viel Erfolg, obwohl ich 36 Jahre lang versucht habe, ein so guter Pastor zu sein, wie ich weiß. Aber mein Temperament ist vielleicht zu hart, zu schneidend, zu kritisch und hat auf dem Weg einige Schmerzen verursacht.

Aber als ich mich dem Heiligen Geist hingab und nach Übersee ging, um den Ministern diese wunderbare Offenbarung von Jesus Christus beizubringen, als in die Arbeit eines Apostels durchführte, blühte der Dienst überall auf und die Früchte des Dienstes sind überall auf der Welt im Leben zu sehen von Ministern, die diese Offenbarung von Jesus Christus angenommen haben, und sie sind in diese Offenbarung eingetreten und sind zu lebenden Briefen Christi an ihre Gemeinden geworden.

Wir haben hier in Ohio keinen sehr großen Obstgarten, aber wir haben 122 I.P. Adressen, die unsere Dienste live in 56 Städte in 11 Ländern übertragen, und das ist nur Live-Streaming. Die Predigten im schriftlichen Format wurden in elf Sprachen übersetzt, in denen Brüder möglicherweise nicht streamen können, weil sie unsere englische Sprache nicht verstehen. Andere nehmen diese Predigten und predigen sie in ihrer eigenen Sprache, und die Gläubigen beobachten ihre Streamingdienste und die gleiche Botschaft erhalten, so dass das Ministerium in einer Weise wiederholt und vergrößert wird, wie ich es nie erwartet hätte. Diese Brüder sehen Ergebnisse in ihren eigenen Ländern, und das ist die Frucht des Apostelamts. Die Früchte meines pastoralen Dienstes scheinen jedoch sehr gering zu sein, aber nicht anders als andere Apostel wie Johannes und Paulus, deren Dienste in die Welt gingen, die sie als Pastoren jedoch um ein Dutzend Gläubige hatten, die zu Hause dienten.

Obwohl Bruder Branhams internationaler Dienst seinen lokalen Dienst weit übertroffen hat, ist die wahre Frucht seines Dienstes auf der ganzen Welt zu finden. Br. Neville war Pastor der lokalen Herde, und seine Predigten waren sehr pastoral. Dann waren Bruder Collins 43 Jahre und seine Predigten auch sehr pastoral. Im Bruder Vayle-Dienst sahen wir dasselbe, sein Dienst hatte weltweit mehr Wirkung als in St. Paris. Aber er hatte auch einen anderen Pfarrer. Und Paulus hatte Timotheus zum Pastor für ihn, da sein Dienst ihn auch an andere Orte brachte. Und obwohl der Dienst von Paulus auf der ganzen Welt akzeptiert wurde, gab es doch nur 12, die sich direkt unter ihn setzen

konnten. Warum? Könnte sein, weil sein Predigen zu feurig und beißend war, aber ich würde lieber sagen, dass es nur 12 waren, die dazu bestimmt waren, dort zu sein.

Und obwohl Sie, meine Leute, mein hartes und kritisches Predigen und Lehren in Kauf genommen haben, glaube ich nicht, dass ich es bin, das Sie hören und zulassen, aber derjenige, der mich gesandt hat.

Das sagt Bruder Branham in seiner Predigt **Jesus Christus derselbe. 56-0426 P: 49** Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Gott spricht durch ihn. *"Ich tue nichts außer der Vater zeigt mir zuerst, was ich tun soll."*

Beachten Sie, nachdem er gesagt hat: "Es ist nicht der Prediger, der predigt; es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; es ist Gott, der durch ihn spricht. Beachten Sie, dass er dann direkt zur Schrift geht, um uns zu zeigen, dass das Beispiel Jesus Christus ist Er Selbst, zitierten Jesus eigene Worte aus **Johannes 5:19** *"Ich tue nichts, außer der Vater zeigt mir zuerst, was ich tun soll."*

Wenn ich nur die Arbeit eines Pastors verrichte, würde ich mich nie auf etwas außerhalb der Mauern dieser Kirche und ihrer Menschen konzentrieren. Aber dazu wurde ich nicht gerufen. 1983 sprach der Heilige Geist zu mir und sagte mir, ich solle meine Predigten Wort für Wort aufschreiben, und eines Tages würden sie in der ganzen Welt gelesen werden. Ich verstand nicht, was er damit meinte, aber ich tat, was er mir sagte, und ich hatte kein Verständnis dafür, wie Gott das erreichen würde, was er sagte, denn so war das Internet noch nicht verfügbar.

1997 begann ich dann, die Lehren der Doktrin im Internet zu veröffentlichen, da ich im Internet nichts gesehen habe, das lehrte, was Bruder Branham lehrte. Nach etwa einem Jahr begannen auch Brüder aus Afrika, meine Predigten anzufragen. Ich hatte nicht die finanziellen Mittel, um meine Predigten auszusenden, also dachte ich, ich könnte sie einfach im Internet veröffentlichen und die Leute könnten sie kostenlos bekommen. Das war vor 1997, vor 20 Jahren, und Gott hat diese Predigten seitdem in 11 Sprachen und 189 Ländern geführt. Mehr als 1.358 meiner Predigten wurden in 11 Sprachen übersetzt.

Was ich hier zu sagen versuche, ist das, was Bruder Branham uns in seiner Predigt sagte: **Was sind die Werke Gottes? 59-0404 P: 14** Bruder Branham sagte: *"Nun gibt es die Sache, zu wissen, wie man sich hingibt. Und einige Leute sind in der Kirche gesetzt; Einige können sich der Predigt ergeben. Einige können sich leicht dem Lehren ergeben. Einige können sich dem Weissagern ergeben. Einige können sich anderen Geschenken ergeben. Also sind alle Geschenke nicht gleich. Sie waren damals nicht gleich; Paul sagte, das sei nicht der Fall. Aber jeder Mann wird berufen und zu einem bestimmten Zweck in die Kirche gebracht. Und wenn Sie herausfinden, wozu Gott ihn am besten einsetzen kann und sich diesem Ort ergeben kann, wird er ein Erfolg sein."*

Und als ich mich hingab, um die Arbeit eines Apostels zu tun, Gott segnete, dass ich das auf eigene Faust niemals hätte tun können. Aber dazu hat er mich gerufen, und da fühle ich mich am wohlsten.

Also, wie Bruder Branham in seiner Predigt sagte: **Einfluss 63-0112 P: 27** Sei immer demütig und sei klein vor deinen Augen. Egal was Gott für Sie tut, sehen Sie einfach, wie viel Demütiger Sie sein können. Je mehr Gott Sie segnet, werden Sie einfach immer demütiger. Er kann weiter segnen. Aber wenn Sie an einen Ort kommen, an den Sie denken: "Ich habe es", haben Sie es

nicht, Sie sind auf dem Weg nach draußen. Stimmt. Seht ihr? Sie verlieren Ihren Einfluss. Sie verlieren Ihre Stärke Ihres Zeugnisses.

Und von Pergamean Kirche Alter 60-1207 P: Sei wenig in der Sicht vor Gott; Sei klein vor deinen Augen; Alle anderen sind über dir. "Lasst ihn den größten unter euch sein, der allen dient." Wer könnte größer sein als Jesus Christus, der sich umgürtet und die Füße der Jünger gewaschen hat? Ein Fuß waschender Flunky wird er. Der Gott des Himmels, der Schöpfer der Himmel und der Erde, wusch schmutzige Füße für Fischer Männer (Oh.) Mit Dung und Dreck und Staub von den Straßen, wo ihre Kleidungsstücke ihn mitgerissen hatten, und wusch sie ab; ein Fuß waschender Flunky, was Er war. Und dann denken wir, wir sind jemand. Wir müssen Doktor Ph.D. So und so sein. Oh mei. Das ist nicht Christus. Das zeigt nicht den schönen Jesus Christus. Er wurde Diener für alle. Stimmt. Hat uns ein Beispiel beigebracht, das wir uns gegenseitig antun sollten, wie er es mit uns getan hat. Oh, das ist mein Herr. Was macht ihn groß, weil er sich klein gemacht hat? Seht, das hat Ihn dazu gebracht.

Dann ist nicht Sie die reden, es ist Er. So wirken die Gaben Gottes im Leib Christi. **Du gehst zuerst selbst aus dem Weg,** so dass der Heilige Geist in deinem Körper wirken kann, um deinen Körper zu benutzen, um seinen Willen zu tun.

Aus seiner Predigt **Lehne dich nicht an dein eigenes Verstehen. 65-0120 P: 76** Bruder Branham sagte: *"Eine Gabe Gottes ist eine Möglichkeit, sich selbst aus dem Weg zu räumen. Gaben und Berufungen sind die Vorbestimmung Gottes."* *Gaben und Berufungen sind sogar ohne Reue.* "Sie sind damit geboren, ein kleiner Gang, in den Sie sich hineinziehen, aber Sie können nicht auf das Pedale treten. Seht ihr? Gott muss es bedienen. Sie müssen sich selbst aus dem Weg schaffen."

Beachten Sie, dass Gott es bedienen muss. und das hat er in dem früheren Zitat gesagt, in dem wir gelesen haben: "Es ist nicht der Prediger, der predigt; es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; es ist Gott, der durch ihn spricht."

Br. Branham sagte, sein schlimmster Feind sei er selbst. Und er sagte, Gott habe ihm ein Geschenk gegeben, um sich selbst aus dem Weg zu räumen, damit Gott seinen Körper zur Herrlichkeit Gottes einsetzen und verwenden könne, um Gottes Kindern zu helfen. Ich denke, wir können uns alle einig sein, dass Jesus Christus von Gott die größte Gabe hatte, sich selbst aus dem Weg zu räumen.

Jesus sagte in **Johannes 12:49** *Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll. 50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.*

Und er sagte auch in **Johannes 14:31** *Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!*

Und wieder in **Johannes 15:10** *Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.*

Vor ein paar Wochen habe ich Ihnen die Schrift gezeigt, in der es heißt, dass der Sohn Gottes. Gottes großer Diener war und dass er blind und taub für alle außer Gottes Wort war.

Wir finden in **Jesaja 42:19**, dass uns die Schrift lehrt, dass der Sohn Gottes blind für alles war, außer für Gottes Wort. Und er war für alles außer Gott taub.

KJV Jesaja 42:19 *Wer ist blind, aber mein Knecht? oder taub wie mein Bote, den ich gesandt habe? Wer ist blind wie der, der vollkommen ist, und blind wie der Knecht des Herrn?*

Die **Rotherham-Übersetzung** sagt es so: "*Wer ist blind, wenn nicht mein Diener? Oder taub wie mein Bote, den ich sende? Wer blind ist wie ein intimer Freund, ist blind, oder blind wie der Knecht des Herrn?*"

Die **Jerusalem Bibel** sagt: "*Wer ist so blind wie mein Knecht? Wer ist so taub wie der Gesandte, den ich sende?*"

Mit anderen Worten, es sollte lauten: "*Wer ist auf der ganzen Welt so blind wie mein Diener? Wer soll mein Botschafter der Wahrheit sein? Wer ist so blind wie Mein Gewählter, der Diener des Herrn?*"

Wir sehen also hier, dass Jesus Christus absolut blind war in Bezug auf alles, was gegen Gottes Wort, Gottes Willen und Gottes Absicht war.

Und wie kommst du dorthin? Indem wir uns nur auf ihn konzentrieren. Wenn ich Fußball spielte, trat ich Feldtreffer und die gegnerischen Fans werfen Schneebälle oder Orangen, um meine Aufmerksamkeit abzulenken. Ich lernte also, dass ich mich nur auf die Platzierung des Balls konzentrieren muss, wenn das Zentrum den Ball zum Quarterback zurückschnappen würde er würde den Ball ablegen, für mich zu treten.

Der Golfer in der Natur lernt, sich auf diesen Schlag so zu konzentrieren, dass er für das Publikum blind wird und taub, für alle Geräusche, die ihn sonst ablenken würden.

Die besten Schläger im Baseball sind diejenigen, die so konzentriert sind, dass sie Ihnen sagen können, wie viele Umdrehungen der Ball von der Zeit an benötigt, in der er die Hand des Pitchers verlässt, bis er mit dem Schläger schwingt, um ihn zu schlagen.

Wenn das im Natürlichen möglich ist, wie viel mehr sollte es im Geistigen sein.

KJV Jesaja 42:19 *Wer ist blind, (so konzentriert auf mich dass er von allem anderen konzentriert ist,) außer meinem Diener? oder taub (so auf mich abgestimmt, das ist er auf alles und alle anderen abgestimmt) als meinen Boten, den ich geschickt habe? Wer ist blind wie der, der vollkommen ist, und blind wie der Knecht des Herrn?*

Auf Jesus schauen 64-0122 P: 65 *Viele Menschen haben den falschen Eindruck von einem Geschenk. Ein Geschenk ist nicht etwas, das Gott Ihnen gibt, um herauszugehen und zu sagen: "Hier, ich gehe hier rüber und suche das aus, und ich nehme das und ich mache das." Das sind keine Geschenke. So viele Leute denken das, aber sie sind falsch beeindruckt. **Ein Geschenk Gottes ist nur zu wissen, wie man sich selbst aus dem Weg räumen kann, damit Gott dich gebrauchen kann.** Das ist alles was ein Geschenk. Seht ihr? Solange du in dir bist ... Hat Jesus nicht gesagt: "Der Sohn kann ...", **Johannes 5:19**, "Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Der Sohn kann nichts in sich tun. " Er kam an dem Pool vorbei, an dem sich alle Krüppel befanden, und heilte einen Mann mit*

Prostatakrankheit oder etwas (Krankheit), das zurückgeblieben war. Er sagte: "Der Sohn kann nichts an sich tun; was er aber sieht, wie der Vater wirkt, tut den Sohn ebenfalls. Ich bin es nicht", sagte er, "der die Werke tut; Mein Vater ist es, der in Mir wohnt. Er macht die Werke."

Beachten Sie, dass Jesus mitten durch 300 Menschen ging, die dort saßen und auf das Rauschen des Wassers warteten. Aber er suchte nur einen Mann und konzentrierte sich daher nur auf diesen einen Mann, den er in der Vision gesehen hatte. Blind für alle anderen und taub für alle Hilferufe außer demjenigen, dessen Stimme er in der Vision hörte.

Vielleicht kann ich das den Müttern leichter verständlich machen. Wenn Sie einkaufen gehen und einer Ihrer Kleinen abläuft, was machen Sie dann? Sie beginnen verzweifelt, nach diesem Kind zu suchen, das alle anderen in Ihrem Kopf herausfiltert, außer das Bild Ihres Kindes.

Aus seiner Predigt **Gottes bereitgestellten Weg 64-0206E P: 53** Bruder Branham sagte: "*Was ist überhaupt ein Geschenk? Nichts zu nehmen und etwas zu gebrauchen und zu sagen:*" *Ich bekam ein Geschenk der Heilung. Ich gehe raus und heile das, heile das. "Wenn ich könnte, würde ich es sicherlich tun. Nun, es ist ... Aber ein Geschenk ... Sie interpretieren ein Geschenk falsch. Ein Geschenk besteht nur darin, sich selbst aus dem Weg zu räumen und sich vom Heiligen Geist verwenden zu lassen. Seht ihr? Das ist ein Geschenk. Das ist was ein Minister ist. Er predigt nicht, was er predigen möchte. Er macht sich einfach aus dem Weg. Es ist ein Geschenk. Eine Inspiration kommt und er spricht durch die Inspiration des Heiligen Geistes. Jedes andere Geschenk ist der gleiche Weg.*

Deshalb können ihr Leute während der Woche Kassetten hören, in die Kirche kommen und der Prediger sagt dasselbe, was Sie auf diesen Bändern gehört haben. Weil es nicht der Prediger ist, ist es Gott, der bestätigt, was Sie auf dem Tonband gehört haben, und in den Mund von zwei oder drei Zeugen setzte Er sein Wort fest.

Beharrlich 64-0305 P:93 *Ein Geschenk bringt dich aus dem Weg, damit Gott hereinkommen und sehen kann, was Er zeigt, was Er tut. Ein Geschenk ist nicht: "Ich habe die Macht, dies zu tun; ich habe die Macht." Deine Kraft eines Geschenks ist, dich aus dem Weg zu räumen. Und das Geschenk, das Gott dir gegeben hat, wirkt dadurch, dass du aus dem Weg bist. Seht ihr?*

Paulus schrieb in **Epheser 2: 1** *auch euch hat Er beschleunigt*, (das heißt, dich lebendig zu machen, die) *ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden*; Und wir wissen, dass Sünde Unglaube ist. Die Bibel sagt uns, dass sie gesündigt haben, weil sie nicht glaubten. Trinken, Rauchen, Glückspielen und Verfolgen ist keine Sünde, das sind nur Attribute des Unglaubens. Die Menschen tun das, weil sie Gottes Wort nicht glauben. Wenn sie Gottes Wort glauben würden, würden sie diese Dinge nicht tun.

Beachten Sie, was der Apostel Paulus sagte in **Kolosser 2:13** *Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab;*

Wenn du durch das Wort Gottes wiedergeboren wirst, **stirbst du der Welt** und den Sorgen der Welt aus und wirst in Jesus Christus eine neue Schöpfung. Alte Dinge sind vergangen und alles ist neu geworden.

Last uns wenden in unsere Bibeln, um zu sehen, wie der Apostel Paulus uns diesen Prozess beschreibt. **Römer 6: 1** Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Maß der Gnade voll werde? **2** Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben? **3** Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus **Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod** getauft sind? **4** Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, **so auch wir in einem neuen Leben wandeln**. **5** Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein; **6** wir wissen ja dieses, dass **unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist**, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen; **7** denn **wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen**. **8** Wenn **wir aber mit Christus gestorben sind**, so glauben wir, dass **wir auch mit ihm leben werden**, **9** da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. **10** Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für **alle Mal; was er aber lebt, das lebt er für Gott**. **11** Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, **aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!** **12** So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr [der Sünde] nicht durch die Begierden [des Leibes] gehorcht; **13** **gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit**, sondern **gebt euch selbst Gott hin** als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder **Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit!** **14** Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade. **15** Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne! **16** Wisst ihr nicht: **Wem ihr euch als Sklaven hingibt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst ihm gehorchen**, es sei der Sünde zum Tode, oder dem **Gehorsam zur Gerechtigkeit?** **17** Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun **aber von Herzen gehorsam geworden seit dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist**. **18** Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid **ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden**. **19** Ich muss menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn so, wie ihr [einst] eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt zur Gesetzlosigkeit, **so stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung**. **20** Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit. **21** Welche Frucht hattet ihr nun damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Ihr Ende ist ja der Tod! **22** Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, **habt ihr als eure Frucht die Heiligung**, als Ende aber **das ewige Leben**. **23** Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die **Gnadengabe Gottes** ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Und wenn wir wiedergeboren sind, sprechen wir eine andere Sprache. Wir reden nicht wie die Welt, weil wir nicht wie die Welt denken. Sagte Paul in **Epheser 4:22-23** dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, **23** dagegen **erneuert** werdet im **Geist eurer Gesinnung**

Und wenn wir wiedergeboren werden, bedeutet das, dass wir uns selbst ausgestorben sind und die Art und Weise, wie wir andere behandeln, anders ist, als die Welt sie behandeln wird. Paulus sagte in **Kolosser 3:9-10** Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen **10** und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat; Beachte, dass der neue Mann durch das Wissen von Ihm erneuert wird.

Und je mehr wir von Ihm wissen, desto mehr bringen wir unser eigenes Selbst und unseren Willen unter die Kontrolle seines Willens zu seiner Herrlichkeit, seiner Doxa. **2 Korinther 5:14-16** *Denn die Liebe des Christus drängt uns* (Das bedeutet, dass die Liebe Christi der motivierende Faktor ist, der Sie zurückhält und Sie daran hindert, das zu tun, was Sie tun möchten), *da wir von diesem überzeugt sind: Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben;* (mit anderen Worten, wenn nicht Für Ihn, könnte ich genauso gut tot sein, und es gibt keine Hoffnung für mich, aber da Er für mich gestorben ist, schulde ich ihm mein Leben und mein Sein und meinen Verstand, meine Seele und mein Herz. Und weil Er Zuerst mich geliebt habe, ich kann ihn im Gegenzug lieben.) **15** *und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.* (Und aus diesem Grund leben wir nicht mehr für uns selbst, Er starb tatsächlich, um uns vor unserem eigenen selbst zu retten.) **16** *So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; wenn wir aber auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so.*

Woher wissen wir dann Christus? Durch seinen Geist, der in uns lebt.

17 *Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! 18 Das alles aber [kommt] von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat;*

Nun, was ist dieser Dienst der Versöhnung? Es ist das Doktrin von Christus, lehrenandere die Offenbarung von Jesus Christus, damit sie auch seinen Geist empfangen und sie so mit Gott durch Christus versöhnen können. Im nächsten Vers wird Paulus erklären, wie dieser Gott Jesus den Dienst der Versöhnung gegeben hat und wie wir diesen gleichen Dienst der Versöhnung erhalten. Er sagt,

19 *weil nämlich* (das bedeutet zudem Ende oder zu diesem Zweck oder entsprechend) **Gott in Christus war** *und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.*

Wenn also Jesus "*das Wort der Versöhnung*" an uns gebunden hat, dann soll dieses Wort in uns sein, wie es in Christus war. Recht?

Ein weiterer Punkt, den Paulus hier macht, den ich gerade erst zum ersten Mal gesehen habe, ist: Um sich zu versöhnen, muss er sich nicht auf die Sünde konzentrieren, sondern auf die Offenbarung der Söhne. Paulus sagte: "*Ihre Schuld nicht zuzurechnen*".

Ich habe es gerade erwischt und gebe zu, dass ich hier zu kurz gekommen bin, also muss ich damit anfangen.

Wie betreten wir den Dienst der Versöhnung? Zuerst müssen wir an den Ort kommen, an dem wir uns nicht auf die Fehler der Person oder Irrtum konzentrieren, sondern nur auf Christus, nicht auf die Sünden der Person, und dann, wenn wir die Menschen auf Christus und das Kreuz und die Offenbarung von zeigen Jesus Christus als erstgeborener Sohn in einer riesigen Familie von Brüdern. Wenn sie dafür vorherbestimmt sind, werden sie das Alte hinter sich lassen und werden in Christus zu neuen Schöpfungen.

20 *So sind wir nun Botschafter* (Vertreter) *für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott! 21* *Denn er*

hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.

Wenn Sie also bereit sind, sich von sich selbst zu entfernen und für sich selbst zu sterben, ist Gott mehr als gewillt, in uns einzutreten und zu leben. Nun, wenn Gott hereinkommt und sein Leben durch Ihren sterblichen Körper auslebt, dann leben Sie nicht mehr, sondern Christus lebt in Ihnen. Dann könntest du nicht mehr sterben, dann kann Gott sterben. Dann hast du eine große Zusicherung des Lebens für immer bei Ihm und bei denen, die in Christus sind.

Kolosser 2:12*da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, (jetzt ist dieses Wort Operation Kraftwirkung das griechische Wort energeia, das von der Energie Gottes spricht, die in Ihnen wirkt.*

Deshalb sagt er, **12 da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. 13 Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht**(das bedeutet, lebendig gemacht zu werden), **indem er euch alle Übertretungen vergab**;(und schauen Sie sich den Nutzen an, denn wir erhalten, wenn Sie sich selbst aussterben).

14 und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.(Dann sind alle deine Sünde, dein ganzer Unglaube, jede schlechte Tat, die du je getan hast und tun wirst) **an sein Kreuz genagelt** und unter dem Blut des Lammes begraben.

1 Korinther 15:22 *denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.*

Dann können wir nur durch Christus lebendig gemacht werden. Hier wird uns gesagt, dass alle, die Adam durchlebt haben, das heißt durch bloße Fortpflanzung von Fleisch und Blut, da wir nach dem Fleisch geboren wurden, müssen wir auch alle sterben. Aber durch Christus werden wir alle lebendig gemacht, was bedeutet, dass nur durch Christus es möglich ist, für immer zu leben. Weil es nur eine Form des Ewigen Lebens gibt, und das ist Gottes Leben. Gott ist der einzige, der ewig ist, und deshalb ist es für uns, um ewige Wesen zu werden, wesentlich, dass das Leben Gottes in uns hineingeht und unser sterbliches Wesen übernimmt, das uns Unsterblichkeit bringt.

Galater 2:19*Nun bin ich aber durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, um für Gott zu leben. 20 Ich bin (Ich bin anwesend, ich bin) mit Christus gekreuzigt*(Wenn ich anwesend bin, dann bin ich 24/7 mit Christus gekreuzigt...); *und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst]*(Jetzt ist es), *sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben* (Offenbarung) *an den Sohn Gottes*(nicht mein Glaube an den Sohn Gottes, sondern der Glaube des Sohnes von Gott, sein Glaube, den er an Gott hatte, ich lebe jetzt in demselben Glauben), *der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat. 21 Ich verwerfe die Gnade Gottes nicht; denn wenn durch das Gesetz Gerechtigkeit [kommt], so ist Christus vergeblich gestorben.*

Gott muss etwas mit dir tun, bevor er seinen Heiligen Geist in dich setzen kann. Und wenn wir jetzt **nach dem gleichen Glauben leben, den Jesus hatte**, dann ist es weder das, was Sie tun können,

noch das, was Sie nicht tun können, sondern vielmehr, **was Er bereits für Sie getan hat**. Dann lernst du, in Seinem Versprechen an dich, zu ruhen, und diese Ruhe macht dich so **entspannt in Ihm**, und lass es uns ansehen, wie könntest du dich ausruhen, wenn du nicht auf Sein Versprechen vertraust. Wenn Sie also seinem Wort vertrauen, lernen Sie, sich auszuruhen und sich darin zu entspannen, bis Sie einfach Ihrer alten Denkweise ausgeliefert sind und Sie für sich selbst tot werden. Denn wenn Sie nicht selbst aussterben wollen, wird er niemals seinen Geist in Ihr Gefäß legen.

Das Leben kommt von den toten Substanz, und aus dem Tod entsteht das Leben. Jeden Herbst stirbt die Erde aus, das Leben in der Pflanze geht in die Grabkammer der Wurzeln der Pflanze über, aber im Frühling kommt aus dieser Grabkammer der Wurzeln das Leben wieder in die Pflanze und das Leben beginnt sich wieder zu manifestieren. Und aus dem Tod Christi kam eine Auferstehung aus den Toten heraus, die Auferstehung des Lebens. Und der einzige Weg, wie du in Gott lebendig werden kannst, ist, **dich selbst und deine Symptome** und alles um dich herum aussterben zu lassen und in Christus, **dem Wort, lebendig zu werden**: Du musst dich selbst aussterben, du musst sterben Sie an Ihren Symptomen aus, Sie müssen an den Umständen sterben, Sie müssen an alles andere sterben und in Christus lebendig werden.

Aus seiner Predigt **Du musst wiedergeboren werden 61-1231M 107** William Branham sagte: *Wenn du von Gott geboren bist, wirst du in den Wassern des Wortes gewaschen, von den Dingen der Welt getrennt und glaubst Gott. **Du bist tot. Sie sind für Ihr eigenes Denken tot, für Ihre eigenen Ideen tot, für alles andere als für Gottes Wort; Es lebt in dir, arbeitet durch dich zurück und beweist, dass es Gottes Wort ist. Sie sagen: "Ich bin für die Welt tot. Ich bin für die Welt tot, Bruder Branham." Und das Wort Gottes leugnen?***

Und von der Predigt **Investments 63-0803B 241** sagte er: *“Wir verwenden nicht unseren eigenen Verstand, aber nur zu lassen Sein Verstand, wir sind Gefangene, wie Paulus, als Moses. Egal was andere sagen, **du bist in diesem Wort eingesperrt. Der Heilige Geist führt; Er verbietet, Orte zu besuchen; Er verbietet, hierher zu kommen; Er schickt Sie an Orte, an die Sie nicht gehen würden, und hält Sie von Orten fern, an denen Sie gehen würden. Möchten Sie eine Versicherung? Möchten Sie eine Investition tätigen?***

Aus seiner Predigt **Alles verlassen 62-0123 D-34** Bruder Branham sagte: *“Die Bibel sagt: **“Wer die Welt oder die Dinge der Welt liebt, die Liebe Gottes ist nicht einmal in ihm.**“Das ist richtig. **Es braucht alles aufzugeben.** Wenn Sie bereit waren, alles zu verlassen und Ihm zu folgen, dann.“ Aber du kannst nicht, weil, du weißt dass diese Dinge falsch sind. Sie wissen, dass sie falsch liegen. Die Bibel ist gegen diese: Kartenspiele, Rauchen, Trinken, unmoralische Kleidung tragen und dann behaupten, Christ zu sein. **Wenn dieser Geist in dir das nicht verurteilt, dann stimmt etwas nicht mit dem Geist in dir.** Denn der Gott, der das Wort geschrieben hat, ist das Wort, und das Wort ist in dir und es verurteilt dich. Es muss sein. Und wenn nicht, werden Sie getäuscht. **Wie kann der Heilige Geist etwas schreiben, und Sie drehen sich um und tun es entgegen und sagen, der Heilige Geist führt dich?** Du kannst es nicht tun. D-36 **Sie müssen Ihre eigenen Ideen aufgeben.** Du musst mit Seinem Wort fertig werden. Und niemals wird der Heilige Geist niemals ein Wort leugnen, von dem es je gesprochen hat, und die Bibel wird vom Heiligen Geist geschrieben. Die Bibel hat es gesagt. Und wenn die Bibelworte Gott sind ... **“Am Anfang war das Wort, das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.**“ Nun, das Wort ist Geist, der in uns wohnt, denn **“Ich werde mit dir sein, sogar in dir bis zum Ende der Welt”, der Vollendung.** E-*

37 Nun, wenn derselbe Gott, der die Bibel geschrieben hat, in dir ist, bist du nicht dein eigener. Du bist für die Dinge der Welt tot. Du bist für deine eigenen Gedanken tot. Und der Geist, der in Christus war, sei in dir, dann verlässt du alles, um ihm zu folgen. Nicht deine eigenen Gedanke, was Er sagt. "**Nicht mein Wille; dein Herr.**" Dann fangen Sie an, sich mit Gottes Wort zusammenzuschließen.

Hebräer 10:19 Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, 20 den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch, 21 und da wir einen großen Priester über das Haus Gottes haben, 22 so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser. 23 Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —, 24 und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, 25 indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als **ihr den Tag herannahen seht!** 26 Denn wenn wir mutwillig sündigen(wenn wir absichtlich nicht glauben), nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig,

Lass uns Beten...